

Rennbericht Team Fässler / Fässler

Nürburgring 27.04.2003

Auftakt DHM (Deutsche Historische Meisterschaft) am Nürburgring.
Wir sind das erste Mal auf dem Nürburgring und haben sehr kurze Trainingsmöglichkeiten.
Ich wusste anfänglich nie genau, wo auf dem Kurs ich mich befinde, aber es wurde immer besser. Nach einem problemlosen Rennen belegen wir Platz 3.

Amstetten 2/3.05.2003

Wir fahren nach Amstetten (ca. 100km vor Wien) zur Int. Sonntagberg Trophy.
Im angegebenen Fahrerlager ist niemand, auch sonst deutet nichts auf ein Rennen hin. Wir übernachten in dem sogenannten Fahrerlager und am Sonntag Morgen ist der Platz voll von Teilnehmern. Wir begeben uns zum 1. Trainings-Lauf, als uns plötzlich auf halber Strecke einer entgegen kommt. Es hat keine Strohballen und keine Streckenposten, nur am Start und am Ziel hat es Funktionäre. Wir bleiben trotzdem und beenden mit dem 6. Platz. Weil wir von So weit gekommen sind erhalten wir noch einen Ehrenpreis.

Most 30.05./1.06.2003

Zweiter Lauf zur DHM. Wir kommen nicht durch die tech. Maschinenabnahme, das Hinterrad hat zu viel Spiel. Ist es das Radlager? Wir kehren ins Fahrerlager zurück und bauen das Hinterrad aus. Die Mitnehmerglocke des Kardans ist völlig lose und alle Schrauben sind schon angefräst. Wir befestigen die Glocke mit neuen Schrauben. Beim Zusammenbauen habe ich dann noch die Bremsleitung abgerissen. Mit Hilfe von Kollegen können wir auch das wieder reparieren und können zum ersten Training antreten. Der Rest verläuft absolut problemlos. Im Rennen am Sonntag belegen wir Platz 6. Wir sind froh, dass der Motor gehalten hat, denn letztes Jahr haben wir hier einen kapitalen Motor-Schaden erlitten. Wir können den Anhänger mit dem Gespann einem Kollegen nach Horice mitgeben, wo wir in einer Woche das nächste Rennen haben und können so mit dem Wohnmobil zügiger in die Schweiz zurückfahren.



Horice 7/8.06.2003

Am Freitag fahren wir wieder los nach Horice zur tschechischen TT , diesem speziellen und ein bisschen gefürchteten Strassenkurs. Am Start zum Rennen finden wir uns ziemlich in der Mitte des Feldes. Gegen Ende des Rennens sehe ich im Waldstück ein silbergraues Gespann liegen. Mein erster Gedanke, doch nicht wieder Ruedi Kellenberger. Es war Ruedi, er wollte ein anderes Gespann links überholen, dieser hat ihn aber nicht gesehen und abgedrängt. Glücklicherweise sind aber die Verletzungen nicht gravierend. Denn letztes Jahr hatte Ruedi hier einen groben Abflug, was damals seine Saison gleich beendete. Wir belegen Rang 8.

Nürburgring 13/15.06.2003

Wir fahren zum Jan Wellem Pokal Rennen an den Nürburgring, 3 Tage verbringen wir hier. Diesmal haben wir meine Enkelin, von der Alexandra die Gotte ist, dabei. Es ist ein Riesenanlass gemischt mit Autos, auch ein beachtliches Feld von ehemaligen Formel 1-Boliden ist dabei. Selina gefällt diese Rennatmosphäre und sie wird von vielen Leuten umsorgt, so dass wir problemlos unsere Trainings absolvieren können. Im Rennen stehen wir in der zweiten Startreihe und beenden das Rennen auf dem 1. Platz.

Boécourt 5/6.07.2003

Das Bergrennen von Boécourt steht auf dem Programm. Nach dem ersten Trainingslauf hatten wir Gespannfahrer eine Riesendiskussion, betreffend der neu, aus Sicherheitsgründen eingebauten Schikanen, diese waren dermassen eng gebaut, dass es für die Gespanne mehr zu einem zusätzlichen Risiko wurde. Wir konnten uns dann einigen, dass diese für die Gespanne mehr geöffnet wurden. Wir belegen den 2. Platz.



Schleiz 12/13.07.2003

Wir fahren nach Schleiz zum nächsten DHM Lauf. Das Wetter ist wie die ganze Saison super und es ist eine tolle Rennstrecke. Die älteste Naturrennstrecke Deutschlands. Wir, die Klasse Z (bis 1000ccm und bis Jahrg.78) starten zusammen mit der Klasse Y (bis 500ccm und bis Jahrg.78). Unser Kollege Charly Suter startet in dieser Klasse mit einem TZ 350 Motor. Er behauptet, er sei vor uns in der ersten Kurve. Ein Gespann vor uns kam nicht zügig weg und wir mussten links ausweichen, in diesem Moment kommt noch weiter links Charly und fährt an uns vorbei. Ich habe gedacht auf der langen Geraden könnten wir ihn dann locker wieder überholen, aber dem war nicht so, meine Software geriet ein bisschen durcheinander und ich machte zusätzliche Fehler. Nach 1,5 Runden können wir dann an ihm vorbeiziehen und beenden auf dem 5.Platz.

Albis 19/20.07.2003

Das erste Albis Bergrennen seit fünfzig Jahren wird durchgeführt. So nah hatten wir noch nie ein Rennen. Es war primär eine Auto-Veranstaltung. Es waren aber auch 30 Solomotorräder und 6 Gespanne am Start. Die Veranstaltung schien super professionell organisiert. Wir wurden in vorbereitete und angeschriebene Boxen verwiesen und auch die Verpflegung der Fahrer war toll organisiert. Nach dem Rennen stellte sich dann heraus, dass der Veranstalter schon vor dem Rennen Konkurs ging und die Firma des Initianten auch. So mussten einige Zulieferer ihre Rechnungen in den Kamin schieben. Eine Wiederholung im 2004 ist somit auch gestorben. Wir landen auf dem 3.Platz.

Oschersleben 25/27.07.2003

Oschersleben ist dieses Wochenende unser Ziel. Wir fahren schon am Donnerstag hin, um am Freitag genügend Zeit zum trainieren zu haben, denn wir kennen die Strecke noch nicht. Ich hatte plötzlich die Idee, die vorderen Bremsbeläge zu wechseln, was ich auch tat. Nach ein paar Runden beim Anbremsen auf eine Kurve fällt mir die vordere Bremse durch und wir müssen geradeaus den Sturzraum in Anspruch nehmen. Das Problem sehen wir schnell, der Bremsschlauch hat das Vorderrad touchiert und ist durchgscheuert. Das muss ich wohl beim Bremsbelagwechsel verbockt haben. Ich bin dann mit dem Velo und dem Bremsschlauch ins Dorf gefahren um Ersatz zu besorgen. In der ersten Garage winken sie sofort ab, keine Chance. Es gebe aber am Ort eine Hydraulik Firma, die so was vielleicht machen könnte. Also fuhr ich dahin und fand auch noch jemand vor. Dieser erklärte mir dann aber, dass er keinerlei Teile für Fahrzeuge herstellen dürfe. Ich erklärte ihm dann, dass es eigentlich kein Fahrzeug sei sondern eher ein Sportgerät und dass wir damit auch nicht am öffentlichen Verkehr teilnehmen. Er liess sich dann überzeugen so ein Teil zu bauen, wollte aber zuerst ausrechnen was es kosten werde, und begab sich zu seinem PC. Ich wurde allmählich nervös weil das nächste Training immer näher rückte, schliesslich kriegte ich dann den Schlauch, der zwar viel zu dick war, aber als Notbehelf wird es gehen. Rechtzeitig zum zweiten Training waren wir wieder bereit. Beim Rennen erwischen wir einen sehr guten Start, fahren ein problemloses Rennen und landen auf dem 1.Platz.



Hockenheim 30/31.08.2003

Hockenheim. Es gibt, wie immer, fast keinen Platz im Fahrerlager. Im ersten freien Training, in der dritten Runde, ende der Start-Ziel Geraden gibt es plötzlich ein komische Geräusch und mein linker Unterarm wird ganz warm. Ich denke an ein Loch im Auspuff, sehe aber nichts. Beim Blick auf Alexandra sehe ich das sie voller Oel ist, ich denke, irgendjemand verliert hier Oel, verlangsamt und da sehe ich es, vorne links am Motor schießt eine Oelfontaine in die Höhe. Ich mach sofort den Motor aus und fahre links von der Piste. Nun stehen wir beide öltriefend am Pistenrand. Abgeschleppt werden wir nicht wir müssen selbst schauen wie wir wieder ins Fahrerlager zurückgelangen. Die Analyse des Schadens ergibt, dass beim mech. Tourezählerantrieb etwas rausgeflogen ist und das Oel jetzt ungehindert nach draussen gelangen kann. Mit Metallspachtel und einer Schraube verstopfen wir das Loch und der Schaden ist behoben und hält immer noch. Wir beenden das Rennen auf Platz 6.

Schwanenstadt 5/6.09.2003

Oldtimer Grand Prix Schwanenstadt. Tolles Wetter, tolle Veranstaltung. Im Training geht uns (oh Schande) das Benzin aus. Halb so schlimm ist ja nur Training. Während des ersten Laufes löst sich beim Dell Orto Vergaser die Ueberwurf Mutter, er saugt falsche Luft und wir haben nur noch auf einem Zylinder Leistung. Wir müssen anhalten, können das Problem aber lösen. Mit einer Runde Rückstand fahren wir weiter. Der zweite Lauf verläuft problemlos aber die Wertung für dieses Rennen ist im Eimer.

Branna 12/13.09.2003

Branna zuhinderst in der Tschechei. Letztes Jahr sind wir ja hier ziemlich böse abgeflogen. In dieser Kurve haben sie aber ordentlich gebaut, dass so was nicht mehr passieren kann. Problemloses Wochenende, wir belegen Platz 5.

Villingen-Schwenningen 4/5.10.2003

Abschluss Veranstaltung ohne Wertung in Villingen Schwenningen. Ich bin schon alleine vorausgefahren, Alexandra kommt mit ihrem Auto nach. Nachdem ich das Gespann ausgeladen habe und mir natürlich schwarze Finger geholt habe, wollte ich die Hände waschen und habe diese mit Seife eingerieben, um dann festzustellen, dass ich vergessen habe das Wasser im Wohnmobil aufzufüllen. So irgendwie merkt man, dass die Saison an der Konzentration und Energie ihre Spuren hinterlässt.

Eigentlich wäre am 14/ 15.10. noch ein Lauf in Vallelunga gewesen. Dieser wurde aber ersatzlos gestrichen und somit war unsere Saison beendet.